

DIE KULTURMETROPOLE

Maimarkt als Signal des Aufbruchs

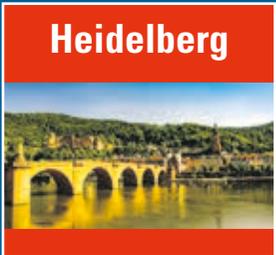
Landwirtschaftsminister Peter Hauk eröffnete am Samstag den Maimarkt Mannheim



Foto: MAG

(red), „Deutschlands größte Regionalmesse ist zurück!“, freute sich Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz bei der offiziellen Eröffnung des Maimarktes am Samstag, 29. April. Auf dem Maimarkt würden Entwicklungen und Trends in zahlreichen Branchen gezeigt, besonders in den großen aktuellen Themen Energie, Klima und Ernährung. Hier gebe es die Produkte, mit denen sich der beabsichtigte Wandel in die Praxis umsetzen lasse: „Der Maimarkt ist das regionale Barometer für die Stim-

mung bei den Verbrauchern.“ Kurz würdigte ebenfalls das Engagement der Rettungsdienste und Feuerwehren in der Sonderschau „Unser Schulterschluss für Ihre Sicherheit“, die ihre Arbeit mit Vorführungen und Tipps für den Alltag vorstellen. Auf dem Maimarkt Mannheim, Deutschlands größter Regionalmesse, zeigen rund 1.100 Aussteller in 39 Hallen und auf dem großen Freigelände 11 Tage lang Produkte und Dienstleistungen für nahezu alle Lebensbereiche. Weiter auf Seite 2



Mai 2023

Aus der Region.....	02-09
Bauen / Wohnen & Renovieren.....	12-13
Gesundheit & Wellness.....	14-15
Rätsel.....	11
Impressum.....	2

Rund um die Uhr
brandaktuell

Lokales & Regionales
Immer Kostenlos!

Lokal profitieren -
regional informieren

IPFEIFER ABWASSER-KANAL

Wir machen Ihr Rohr frei!



- Kanalsanierung
- Kanalreparaturen
- Kanal-TV
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Dichtungsprüfung mit Protokoll

☎ 0 62 03 /
95 44 55

Pfeifer Abwasser-Kanal GmbH
Robert-Bosch-Str. 4 • 69198 Schriesheim
Internet: www.pfeifer-abwasser-kanal.de



DT. - FRZ. BIOSPHÄREN-
BAUERNMARKT

BLUMEN- & GARTENMARKT

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

WEIN.EVENT | RIESLING IM GLAS



Brandrauchversuche im Fahrlachtunnel

Umfangreicher Funktionstest vor der Öffnung

(red) Am vergangenen Freitag und Samstag fanden im Fahrlachtunnel Brandrauchversuche und eine Großübung der Feuerwehr statt. Die Brandrauchversuche dienen zum Nachweis der Einhaltung vorgegebener Zeiten für die Brandrauchererkennung, der Wirksamkeit von Lüftungskonzepten, der Lüftungssteuerung sowie zur Überprüfung der Funktion und des Zusammenwirkens betriebs- und sicherheitstechnischer Einrichtungen.

Nur wenn die Gesamtfunktionalität gegeben ist, kann der Tunnel öffnen.“ „Die Brandrauchversuche konnten richtlinienkonform durchgeführt werden.

Die Verwaltung hatte im März mitgeteilt, dass der Fahrlachtunnel in der KW 19/20 wieder für den Verkehr freigegeben werden soll. „Wir arbeiten mit Hochdruck daran, dass der Zeitplan eingehalten werden kann“, bekräftigt Alexandre Hofen-Stein.

Die Versuche sind gemäß der „Richtlinie zur Ausstattung und Betrieb von Tunnelanlagen“ (RABT) bei Öffnungen bzw. Wiedereröffnungen durchzuführen. Brandrauchversuche sind Teil des letzten wichtigen Schritts des Abnahmeprozesses für den Fahrlach-

Feuerwehr probt Einsatzkonzept

Wie auch die Brandrauchversuche, so ist auch eine Großübung der Feuerwehr von der RABT vorgeschrieben. Sie dient dazu, die in den Gefahrenabwehrplänen festgelegten Handlungsabläufe in einer möglichst

realitätsnahen Übung zu trainieren. Im Rahmen der Notertüchtigung wurden viele Sicherheitseinrichtungen neu errichtet und die Führung der Flucht- und Rettungswege geändert. Aus diesem Grund musste die Feuerwehr ihr Einsatzkonzept neu aufsetzen.

Seitens der Mannheimer Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr waren rund 110 Einsatzkräfte für die Umsetzung der Übung eingebunden.

„Der Fahrlachtunnel verfügt jetzt über neue Rettungswege. Die Feuerwehr muss hier also ihre Einsatztaktik ändern. Es ging uns bei der Übung darum, dass die Feuerwehr diese Taktik auch im Rahmen einer Übung überprüfen kann und die Gelegenheit hat, ein solches Szenario zu trainieren,

um für den Ernstfall bestmöglich geschult zu sein“, so Erster Bürgermeister und Feuerwehrdezernent Christian Specht. Im Rahmen der Einsatzübung wurde auch ein sogenannter „Massenanfall von Verletzten“ trainiert.

Daran nahmen Vertreter des Malteser Hilfsdienstes, des Deutschen Roten Kreuzes, des Arbeiter-Samariter-Bundes und der Johanniter-Unfall-Hilfe teil. „Ich danke allen Beteiligten, aber insbesondere auch den Ehrenamtlichen unserer Hilfsorganisationen, dass sie am Wochenende in ihrer Freizeit an dieser wichtigen Übung teilgenommen haben. Denn nur wenn wir entsprechend vorbereitet sind, kann die Sicherheit unserer Bevölkerung im Ernstfall gewährleistet werden.“

Maimarkt als Signal des Aufbruchs

Landwirtschaftsminister Peter Hauk eröffnete am Samstag den Maimarkt Mannheim

(red) Fortsetzung von Seite 1 Die regionale Landwirtschaft sorgt nicht nur für Lebensmittelversorgung, sondern leiste auch einen Beitrag zu Naturschutz, Artenvielfalt und Klimaschutz, sagte Jürgen Maurer, Vizepräsident des Landesbauernverbandes Baden-Württemberg. Über ihre Produkte aus regionalem Anbau informieren in Halle 41 zahlreiche Erzeuger.



Foto: MAG

Die Bedeutung des Maimarktes für die Information der Besucher hob auch Peter Hauk, Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg, hervor. Der Maimarkt könne Wirtschaftskreisläufe in Gang setzen. Hauk dankte deshalb den regionalen

Partnern aus Industrie, Handel und Handwerk für ihr Engagement. „Der Maimarkt ist das Schaufenster der regionalen Wirtschaft“, sagte Hauk,

„von ihm geht ein Signal des Aufbruchs und der Hoffnung aus.“ Auf dem anschließenden Maimarkttrundgang verschafften sich

die Ehrengäste einen ersten Eindruck über die Vielfalt der Angebote auf dem Maimarkt und kamen mit den Ausstellern ins Gespräch.



Hauk dankte deshalb den regionalen

Ärgerlich!

(wolu) Die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim soll ein Aushängeschild für Natur, Nachhaltigkeit und Toleranz sein.

Das dachten sich auch sieben Damen des AWO-Balletts und wollten einen unterhaltsamen Beitrag leisten zum Kulturaustausch zwischen verschiedenen Ländern der Welt.

Bewaffnet mit schwarzen Perücken für Japan, die Sombreros repräsentieren Mexiko, und Ägypten

soll mittels entsprechenden Kopf-, Hals- und Hüftschmuck anschaulich dargestellt werden. An sich eine gute Idee, ohne Hintergedanken sollten die Gäste auf der Buga tänzerisch auf eine Weltreise geschickt werden. Aber weit gefehlt. Der Migrationsbeirat giftete gegen das Vorhaben und die Buga-Veranstaltungsleitung kuschte unterwürfig und Verbot einfach den Auftritt. Was ein Skandal.

So einfach geht das, künstlerische Freiheit wird zensiert mit der Be-

ÄRGERLICH

KOLUMNE

gründung, japanische, mexikanische oder ägyptische Bürger könnten sich durch die zur Schaustellung ihrer kulturellen Eigenarten beleidigt und diskriminiert fühlen. Mit dieser Absicht steht der, natürlich aus Steuermitteln finanzierte, Beirat aber ganz allein da, wie beispielsweise die vielen Leserbriefe im Mannheimer

Morgen verraten. Da ist kein einziger Beitrag dabei, der das Verbot gutheißt.

Die Frage ist jetzt, was kommt als Nächstes? Bücherverbrennung gab's ja bereits.

Impressum

Herausgeber:
Lothar Binder
Postfach 410117
68275 Mannheim
Telefon: 0621 72739490
Telefax: 0621 72739497
L.Binder@metropoljournal.com

REDAKTION:
Lothar Binder Vi.S.d.P.
L.Binder@metropoljournal.com
Ruth Binder-Wach
R.Wach@metropoljournal.com
Dennis Wach
D.Wach@metropoljournal.com
Gustav Beck
G.Beck@metropoljournal.com
Dieter Augstein
D.Augstein@metropoljournal.com
Wolfgang Lutz (wolu)
Roland Karschits (rk)

Fotos:
Lothar Binder
Dennis Wach
Gustav Beck
Volker Seitz
Dieter Augstein

Internet:
Metropol Journal Rhein-Neckar
Metropoljournal.com

Verlag, Anzeigen, Vertrieb
Metropoljournal
68275 Mannheim
Telefon: 0621 72739490
Telefax: 0621 72739497
info@123medien.com
HRB 725308 AG Mannheim

GESTALTUNG:
Sandra Dehling

DRUCK:
Oggersheimer
Druckzentrum
Flomersheimer Str. 2-4,
67071 Ludwigshafen

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos, sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

© 2016 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck,ervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Verteilung:
Dieter Augstein
Rottannenweg 13a, 68305 Mannheim
0173 306 8807

Interessantes zu den Mannheimer Brücken

Lastenreduzierung auf der Kurpfalzbrücke

(red)Die Maimess lockt vom 29. April bis zum 14. Mai wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Metropolregion nach Mannheim auf den Neuen Messplatz. Ob beim Geschwindigkeitsrausch mit der Achterbahn, Gänsehaut-Feeling in der Geisterbahn oder einer erfrischenden Fahrt in der Wildwasserbahn, ob hoch hinaus mit dem Riesenrad oder bodenständig beim gemütlichen Verweilen im Biergarten: Auf der Maimess kommen an 16 Veranstaltungstagen alle Besucherinnen und Besucher auf ihre Kosten. Rund 140 Geschäfte laden auf dem Neuen Messplatz zu Karussellfahrten, leckeren Imbissen und kühlen Getränken ein. Jung und Alt treffen beim generationenübergreifenden Traditionsevent auf ein abwechslungsreiches Programm, bei



Foto: Stadt Mannheim

dem Spaß und gute Laune sowie der Treffpunkt-Eichbaum als Ruhezone mit Gemütlichkeit und Atmosphäre

besondere Akzente für die ganze Familie setzen.

Am Samstag, 29. April, 17 Uhr, wird

Bürgermeister Michael Grötsch mit dem Fassbieranstich im Biergarten der Kübler & Schüßler Gastro GmbH die Veranstaltung offiziell eröffnen. Den musikalischen Rahmen schafft wieder das Polizeimusikkorps Mannheim unter der Leitung von Wolfgang Rothenheber. Lautstark begleitet durch den Guggemusikzug „Newwleffezza“ wird anlässlich der Eröffnung am 29. April zuvor ein kleiner Festumzug durch die Mannheimer Innenstadt laufen. Vom Wasserturm führt der Zugweg ab 13.30 Uhr über die Fußgängerzonen Planken und Breite Straße bis zur Kurpfalzbrücke. Die Schausteller werden dabei Fahrchips und Plüschtiere an die Passanten verteilen.

An den Familientagen am 4. und 11. April profitieren die Maimess-Besucher von einem Rabatt und können

alle Fahr-, Schau-, und Belustigungsgeschäfte zum halben Preisen ausprobieren, alle anderen Geschäften gibt es ebenfalls ein Familienangebot. Wer mit den VRN-Tages-Tickets zur Maimess fährt, erhält am Gültigkeitstag an vielen Geschäften einen Rabatt von 2,50 € - da lohnt sich die Fahrt mit Bus und Bahn.

Ebenfalls findet erstmals nach Corona wieder der Happy-Monday am 8. Mai statt, bei dem die Besucherinnen und Besucher während der gesamten Öffnungszeit die im Vorfeld verteilten Gutscheine mit speziellen Angeboten bei beteiligten Schaustellerbetrieben einlösen können. Auch das Traditionsevent Feuerwerk wird jeweils freitags am 5. und 12. Mai ab ca. 22:00 Uhr den Mannheimer Himmel illuminieren.

Roche geht voran mit 100 neuen Ladesäulen

(red) Wir sind ein Vorreiter beim Thema Mobilität“, davon ist Markus Fairer von Roche in Mannheim überzeugt. Der Mobilitätsmanager ist stolz auf sein Team und die Projekte, die in den vergangenen Monaten umgesetzt wurden. So wie die erweiterte Ladestruktur für 100 zusätzliche Elektroautos am Campus.

Am Freitag wurden die Ladesäulen offiziell eingeweiht. Damit haben sich die Ladepunkte für die Mitarbeiter:innen bei Roche in Mannheim verdoppelt, denn schon zuvor gab es 100 Lademöglichkeiten für die private Nutzung. Der Ort, an dem die ersten Ladestationen eingebaut wurden, ist ein ganz besonderer: Das Parkhaus beheimatet die europaweit größte Photovoltaikanlage an einer Hausfassade.

„Letztes Jahr verzeichneten wir rund 50 Ladevorgänge täglich“, erzählt Simon Schäfer, Projektleiter der Elektroinstallation. „Um dem vermehrten Bedarf gerecht zu werden, haben wir nun in unserem zweiten Parkhaus ebenfalls eine Ladestruktur für E-Autos installiert.“

Generell ist Mobilität beim größten Arbeitgeber Mannheims mit über 8.600 Beschäftigten ein sehr wichtiges Thema. „Dass sich unsere Arbeitswelt stark verändert hat, zeigt sich auch im Mobilitätsbedarf vieler Pendler“, erklärt Markus Fairer, Mobilitätsmanager am Standort. „Darauf müssen wir als Un-

ternehmen frühzeitig reagieren.“ Daher werden bei Roche nicht nur Ladesäulen für Elektroautos zur Verfügung gestellt. Das einzigartige „Mobilitätsbudget“ wurde für einen Zeitraum von sechs Monaten um hundert Prozent erhöht: Statt mit 25 Euro unterstützt Roche den Verzicht auf einen Parkplatz aktuell mit 50 Euro monatlich. Dieses Budget können die Mitarbeiter:innen flexibel im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nutzen. „Der Mobilitätsbonus kommt sehr gut an“, erzählt Markus Fairer stolz. „Schon 450 Mitarbeiter:innen nutzen das Angebot.“ Für alle Mitarbeitenden die nicht auf das Auto verzichten wollen oder können, bietet Roche die Mitfahrer-App „TwoGO“ an. Dort können sich Kolleg:innen aus unterschiedlichen Abteilungen, aber gleichen Fahrwegen, zwecks gemeinsamer Fahrt zur Arbeit und nach Hause verabreden.

Für diejenigen, die gerne das Fahrrad nutzen, gibt es neben einem Fahrrad-Leasing-Angebot auch die Möglichkeit, E-Lastenräder für private Zwecke auszuleihen. Das Angebot an Spinden und Duschköglichkeiten wird kontinuierlich, mit aktuell 300 neuen Spinden und Duschköglichkeiten in unserem neuen Customer Support Training Center, ausgebaut. „Wir möchten unseren Mitarbeiter:innen für jede Alltagssituation eine flexible Option anbieten, um nachhaltig mobil zu sein“, schließt Markus Fairer ab.

Parkdruck auf Franklin entschärfen

SPD fordert Quartiersgaragen und erweitertes Carsharing-Angebot

(red) Die SPD-Fraktion im Mannheimer Gemeinderat setzt sich mit einem Antrag für die Errichtung und den Betrieb von zwei kostenpflichtigen Quartiersgaragen auf Franklin ein. Die Realisierung soll in Abstimmung mit der MWSP sowie den Mannheimer Parkhausbetrieben (MPB) erfolgen.

Dabei könnte eine Quartiersgarage auf einer bereits vorhandenen Optionsfläche auf Funari gebaut werden, während die zweite möglichst in Franklin-Mitte errichtet werden soll. Des Weiteren soll das Carsharing-Angebot im Stadtquartier ausgebaut werden.

„Der Parkdruck auf Franklin ist enorm und wir brauchen jetzt schnelle und zielführende Lösungen“, so der Fraktionsvorsitzende Thorsten Riehle. „Deshalb setzen wir uns für die Realisierung von zwei Quartiersgaragen ein, wofür sich die Standorte Funari sowie Franklin-Mitte anbieten. Zudem soll das vorhandene Carsharing-Angebot aufgestockt werden. Damit wird das Mobilitätskonzept des Stadtquartiers, das die Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer*innen im öffentlichen Raum vorsieht, sinnvoll ergänzt. Notwendig bleibt allerdings die gezielte Stärkung des ÖPNV, um den Bewohner*innen vor Ort ein

funktionierendes und verlässliches Gesamtkonzept bieten zu können.“ Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Sprecher für Stadtentwicklung sowie Mitglied des Aufsichtsrates der MWSP, Reinhold Götz, betont: „Nach einer Befragung der MWSP haben etwa 30 Prozent der Haushalte auf Franklin ein zweites Fahrzeug. Dies ist individuellen Lebenssituation, wie einer weiteren Anfahrt zur Arbeit oder einem Kita-Platz in einem anderen Stadtteil, geschuldet. Somit ist klar, dass das Carsharing-Angebot dringend aufgestockt werden muss, um dem Mobilitätsbedarf der Bevölkerung gerecht zu werden. Die Errichtung

von zwei Quartiersgaragen stellt des Weiteren eine sinnvolle Lösung zur Entschärfung des Parkdrucks dar, der insbesondere auf Franklin-Mitte herrscht und aufgrund der anhaltenden Bautätigkeiten eher noch zunehmen wird. Gegenwärtig wohnen ca. 5.000 Menschen auf Franklin, die Einwohnerzahl wird allerdings in den nächsten Jahren auf ca. 10.000 ansteigen.“ „Die Bedarfe hinsichtlich der Nut-

zung von Parkplätzen sollten direkt bei den Anwohner*innen abgefragt werden und in die weitere Gestaltung Franklins einfließen“, erklärt die Stadträtin vor Ort, Dr. Melanie Seidenglanz. „Auch von außen kommende Autofahrende müssen in diese Rechnung miteinbezogen werden. Nur so kann gewährleistet werden, dass das Mobilitätskonzept mit dem stetigen Bevölkerungswachstum im Stadtquartier Schritt hält.“

lokales & regionales
www.metropoljournal.com

Stadtradeln 2023

startet mit Aktionstag

(red) Mannheim ist heiß auf einen neuen Rekord: Am Sonntag, 7. Mai, geht STADTRADELN, die internationale Kampagne des Klima-Bündnis, bei der sich die Stadt Mannheim seit 2018 beteiligt, in die sechste Runde. Gleich zum Start darf ordentlich in die Pedale getreten und Radkilometer gesammelt werden. Der für Verkehrsplanung zuständige Bürgermeister Ralf Eisenhauer und die Umweltbürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell laden zur großen Radparade des ADFC Baden-Württemberg ein: Hierfür treffen mehrere hundert Radelnde aus der gesamten Metropolregion sternförmig in Mannheim ein. Nach Grußworten der beiden um 12 Uhr am Mannheimer Wasserturm werden sie die als Demonstration angelegte Fahrt des ADFC per Rad zur Bezirkssportanlage Käfertal-Süd, Wachenheimer Straße 75, begleiten.

Der Beginn von STADTRADELN 2023 in Mannheim hat in diesem Jahr besondere Bedeutung, denn er ist auch gleichzeitig der Auftakt der internationalen Kampagne STADTRADELN, der jedes Jahr in einer anderen deutschen Stadt gefeiert wird. So wird der gesamte Aktionstag von Stadt Mannheim, ADFC BW, Klima-Bündnis, Initiative RadKULTUR und Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH ab 13.15 Uhr auf der Bezirkssportanlage und später auf dem BUGA-Gelände fortgeführt. Redner sind dort Oberbürgermeister Dr. Peter

Kurz (Stadt Mannheim), André Muno (Klima-Bündnis), Staatssekretärin Elke Zimmer (Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg), Dr. Matthias Zimmermann (ADFC BW) sowie Michael Schnellbach (BUGA GmbH).

Die Anmeldung für STADTRADELN Mannheim ist ab sofort und noch im gesamten Aktionszeitraum bis 27. Mai möglich unter www.stadtradeln.de/mannheim.

RadCHECK am Neckartalradweg Wie verkehrssicher das eigene Fahrrad wirklich ist, kann jeder beim kostenlosen RadCHECK überprüfen lassen. Das RadCHECK-Team prüft dabei Räder auf Verkehrssicherheit und gibt Tipps zu Wartung und Pflege. Kleinere Reparaturen wie Bremsen einstellen, Lichtanlage und Reifendruck überprüfen oder Kette ölen, werden vor Ort gleich behoben.

Der kostenfreie Service ist ein Angebot der Stadt Mannheim und findet mehrmals im Jahr an verschiedenen Örtlichkeiten statt. Kurz vor dem Start der Aktion STADTRADELN gibt es am Samstag, 6. Mai, von 11 bis 16 Uhr auf dem Neckartalradweg auf der Höhe des Collini-Stegs die nächste Möglichkeit, einen RadCHECK zu besuchen.

PFLERGE profis
Zuhause GUT gepflegt

Pflege Profis / Franklin Klinik

Rober-Funari-Str. 2-6
68309 Mannheim

Sie erreichen uns telefonisch für Mannheim / LU

Tel.: 0621-7001 8980

www.pflege-profis.info



Grundpflege



Wundversorgung



Betreuungsleistungen

Spende von Mechthilde Gairing

König Bansah nimmt 15. Brunnen in Angriff

(red) Mechthilde Gairing erfüllt sich ihren Lebenstraum mit der Eröffnung ihrer „Galerie Pop Art“. „Meine Arbeit muss unbedingt Sinn machen, dazu gehört, dass auch andere Menschen davon partizipieren“, so die Künstlerin, deshalb unterstütze sie mit einem großen Teil soziale Zwecke.

Bei der Eröffnung der Galerie am Römerplatz 2 in Bad Dürkheim stellte die Künstlerin ein Bild und drei kleinere Drucke für die Verlosung zur Verfügung. Aus dem Verkauf der Lose, aber auch durch Spenden kamen stolze 1.000 Euro zusammen, die sie König Céphas Bansah übergab. Seine Majestät aus Ghana arbeitet unermüdlich für sein Volk der Ewe im Osten des Lan-



Fotos: GB

des. Die Wasserversorgung in Ghana ist sehr problematisch. Bereits 14



Brunnen hat König Bansah gebaut. Dorfbewohner gesundes Trinkwasser. „Jeder einzelne der Wasser-

brunnen kostet rund 6500 Euro“. Ohne Zugang zu einem Trinkwasserbrunnen müssen die Menschen viele, viele Kilometer laufen, um dennoch nur an verschmutztes Wasser aus Flüssen oder Pfützen zu kommen. So kam die Spende für den neuen Brunnen gerade recht. König Bansah ist auf weitere Spenden angewiesen. Jeder einzelne Euro zählt.

KÖNIG Bansah Ghana
Förderverein e.V.

VR Rhein Neckar eG
BLZ 670 900 00
Konto 85 197 703
IBAN DE76 6709 0000 0085 1977 03
BIC: GENODE61MA2BANSAH
GHANA FÖRDERVEREIN E.V.

Erlebnis-Sonntag im Herzen der Weinstraße

am 7. Mai 2023

(red) Es warten viele Aktionen rund um den deutsch-französischen Biosphären-Bauernmarkt mit Blumen- und Gartenmarkt, den verkaufsoffenen Sonntag und das WEIN.EVENT | Riesling im Glas. Besucherinnen und Besucher können die besondere Atmosphäre des Wonnemonats Mai im Herzen der Weinstraße genießen.

Deutsch-französischer Biosphären-Bauernmarkt Ein besonderer Anziehungspunkt ist der auf dem historischen Marktplatz stattfindende deutsch-französische Biosphären-Bauernmarkt des Biosphären-Reservats Pfälzerwald Nordvogesen. Er ist schon als traditionell zu bezeichnen und bietet an rund 40 Ständen unter anderem leckere landwirtschaftliche Produkte wie Wurstwaren, Brotspezialitäten, Obstbrände, Wild- und Fischspezialitäten, Käse, Kräuter, Gewürze und vieles mehr aus der Pfalz und dem Elsass. Gebummelt und geschlemmt wird von 11:00 bis 18:00 Uhr. Blumen- und Gartenmarkt Freuen



Foto: Torsten Kleb

dürfen sich Besucherinnen und Besucher darüber hinaus auf unseren bunten Blumen- und Gartenmarkt mit rund 50 Ständen. Von der Stiftskirche zum Kartoffelmarkt, durch die Fußgängerzone bis zum Hetzelplatz verteilen sich ab 11:00 Uhr die bunt gemischten Stände. Angeboten werden unter anderem Freiland-, Topf-, Beet- und Balkonpflanzen, Saatgut und Gemüsepflanzen, seltene Chilipflanzen,

Kräuter, hausgemachter Käse sowie liebevolle Handarbeiten und Dekorationsartikel aus Metall, Holz und Keramik. Skulpturen aus Sandstein und Naturseifen aus Pflanzenölen runden das Angebot ab

Verkaufsoffener Sonntag Die Sommermode zieht ein in Neustadts Schaufenster. Passend hierzu laden wir zu einem entspannten Ein-

kaufsbummel am verkaufsoffenen Sonntag ein. Viele Geschäfte in der Innenstadt haben von 13:00 -18:00 Uhr geöffnet. Gäste können den Erlebnis-Sonntag nutzen, um die historische Altstadt zu erkunden und nach Herzenslust einzukaufen. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Eine vielfältige Auswahl an Gastronomiebetrieben hat zusätzlich geöffnet. Für den verkaufsoffenen Sonntag wird seitens der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft (WEG) ein kostenloser Shuttle-Bus (P+R) von 10:30 bis 19:00 Uhr im 10-Minuten-Takt zwischen Innenstadt (Haltestelle Busbahnhof), Gewerbegebiet „Weinstraßenzentrum“ (Haltestelle Globus) und Louis-Escande-Straße (Haltestelle Decathlon) eingerichtet. WEIN.EVENT | Riesling im Glas

Die Pfalz ist berühmt für ihren Riesling und zeitgleich das größte Riesling-Anbaugebiet der Welt – was liegt näher, als dem "König der Weißweine" eine eigene Verkostungsveranstaltung

zu widmen. Beim WEIN.EVENT | Riesling im Glas können im Ratssaal von 13.00 bis 18.00 Uhr über 100 Weine und Sekte von Winzern aus Neustadt an der Weinstraße und der Pfalz, sowie von nationalen und internationalen Weingütern probiert werden. Genießen Sie die Vielfalt der Rebsorte Riesling inmitten der historischen Altstadt.

Tickets: Vorverkauf 16 Euro. Erhältlich in der Tourist-Information (Hetzelplatz 1) oder online (<https://www.neustadt.eu/WEINEVENTRieslingimGlas>). Die Tageskasse ist ab 13:00 Uhr geöffnet. Eine Karte kosten dort 18 Euro.

Für alle Fragen rund um Neustadt an der Weinstraße und seine Weindörfer, Tipps für Ihren Urlaub, Vermittlung von Übernachtungsmöglichkeiten, Gästeführungen, Weinproben oder Informationen zu Veranstaltungen ist die Tourist-Information am Hetzelplatz von 11:00 bis 17:00 geöffnet.

Existenzgründungs- & Unternehmersprechttag

der WES GmbH am 8. Mai

(red) Ob Existenzgründung, Unternehmenserweiterung, Fachkräftemangel und vieles mehr – die Fragen und Herausforderungen, die mit dem Unternehmertum einhergehen, sind zahlreich und komplex. Die städtische Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft GmbH bietet deshalb in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Vorderpfalz, der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG sowie der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz, Industrie- und Handelskammer Pfalz

sowie der Handwerkskammer Pfalz einen kostenfreien Sprechtag für Unternehmer*innen an. Am Montag, 8. Mai 2023 können alle Interessierten einen 45-minütigen Zeit-Slot zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr buchen. Ein kompetentes Team mit Vertreter*innen der beteiligten Institutionen berät in den Räumlichkeiten der VR Bank Speyer in der Bahnhofstraße 19. Das Berater*innen-Team bietet unter anderem eine individuelle, unabhängige und kostenlose Beratung zu

Themen wie Existenzgründungen, Unternehmensübergabe und Unternehmensstrategie sowie Unternehmensfinanzierung unter Einbindung öffentlicher Fördermittel. Auch die Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Standort sowie die Vermittlung in verschiedene Netzwerke ist gegeben. Eine kurze Anmeldung per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@stadt-speyer.de mit dem gewünschten Zeitslot und den entsprechenden Themen ist erforderlich.

Rund um die Uhr

brandaktuell

Lokales & Regionales
Immer Kostenlos!

www.metropoljournal.com

Außenbeleuchtung des Doms bleibt ausgeschaltet

Domkapitel fasst entsprechenden Beschluss und agiert im Gleichklang mit der Stadt

(red) Das Speyerer Domkapitel hat in seiner Sitzung vom 26. April beschlossen, die Außenbeleuchtung des Doms während der kommenden Monate ausgeschaltet zu lassen. Damit handelt das Kapitel parallel zur Entscheidung der Stadt Speyer, die städtischen Gebäude bis zum 1. Oktober nicht zu beleuchten. Mit dem Ausschalten der Außenbeleuchtung der romanischen Kathedrale und den damit erzielten Stromeinsparungen gehe man weiterhin sensibel mit dem Thema Energie um und leiste einen Beitrag zum Thema Klimaschutz, so Domdekan und Domkustos Dr. Christoph Kohl.



Foto: Klaus Landry

Die Außenbeleuchtung des Speyerer Doms war am 4. August 2022 im Zuge der Energiekrise als Folge des Kriegs in der Ukraine ausgeschaltet

worden. Die Abschaltung erfolgte in Absprache mit der Stadt Speyer und der örtlichen Polizei sowie dem

Ordnungsamt. Ausnahmen gab es an Weihnachten und zuletzt über die Ostertage, um mit der Beleuchtung

des Doms dem Festcharakter dieser besonderen Zeiten im Kirchenjahr Ausdruck zu verleihen. Im Herbst,

wenn es wieder früher dunkel wird, wird sich das Domkapitel erneut mit der Stadt zur Frage der Dombeleuchtung abstimmen.

Die Außenbeleuchtung der romanischen Kathedrale war 2015 komplett vollständig erneuert worden und besteht ausschließlich aus LED-Lampen. Dadurch ist ihr Energieverbrauch relativ gering. Auch unter Naturschutzgesichtspunkten ist diese Technik von Vorteil, da Vögel, wie das Uhu-Paar das in den vergangenen Jahren am Dom gebrütet hat, durch die Beleuchtung nicht irritiert werden und Insekten durch die LED-Beleuchtung ebenfalls nicht gestört werden. Durch das komplette Abschalten der Beleuchtung wird in jedem Fall Strom gespart und ein, wenn auch kleiner, Beitrag zum Klimaschutz geleistet.



Sparen Sie beim Sanieren das CO₂ gleich mit.

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihre energetische Sanierung finanzieren.
Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Vorderpfalz

Spendenübergabe aus historischer Führung auf Speyerer Frühjahrsmesse



Foto: © Patrick Barth

(red) Am Freitag, 21. April 2023 hat Gästeführer Frank Seidel eine Spende in Höhe von 300 Euro an das Frauenhaus Speyer übergeben.

Stauferkaiser Friedrich II. – alias Gästeführer Frank Seidel – bedankt sich mit allergrößtem Respekt bei seinen 15 Untertanen, welche ihm bei Regen, Wind und einstelligen Temperaturen bei seiner historischen Führung durch die Speyerer Messe- und Marktgeschichte anlässlich der 441. Speyerer Frühjahrsmesse 2023 gefolgt sind sowie bei den Schaustellenden für die großzügige Verköstigung im Anschluss an die Führung. Der Kaiser kommt zur Speyerer Herbstmesse 2023 wieder zurück in die Stadt!

Die Spenden stammen aus den Einnahmen der historischen Führung durch die Speyerer Messe- und Marktgeschichte sowie der Aufstockung dieses Erlöses durch den Frauennachmittag „Frauen spenden für Frauen“ des Schaustellerverbandes Speyer e.V. und werden für den Spielplatz des Speyerer Frauenhauses eingesetzt.

Ihre Anzeigen bei uns
Jetzt anrufen! 0621/72739490

Der Gemüsegarten Deutschlands startet offiziell in die Frischgemüse-Saison

Pfalzmarkt eG bietet die komplette Saisonpalette knack-frischer Frühlingsgemüse aus dem Freiland-Anbau

(red) Der Gemüsegarten Deutschlands startet offiziell in die Frischgemüse-Saison 2023: Ab sofort ernten die 120 aktiven Erzeuger bei Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG wieder die komplette Angebotspalette an Frühlingspezialitäten. Dass die Vielfalt „knackfrischer Vitamine“ Appetit auf Frühling macht, verdeutlicht ein Blick in den prall gefüllten Erntekorb der neuen Saison: Ergänzend zur vielfältigen Auswahl an gartenfrischen Kopf- und Blattsalaten finden sich dort Bundzwiebeln, Radieschen, Rhabarber, Erdbeeren, Kohlrabi oder Spargel ...

Frühstarter: Erste Lauchzwiebeln als wurden bereits Anfang März geerntet

Als das größte zusammenhängende Gemüseanbaugelände Deutschlands bietet die Pfalz beste klimatische Voraussetzungen für natürliches und nachhaltiges Wachstum. Lauchzwiebeln sind traditionell die Frühstarter im Gemüsegarten Deutschlands. Sie werden bereits seit Anfang März – und damit rund eine Woche früher als im Mittel der Vorjahre – geerntet.

„Wir konnten den natürlichen Erntevorsprung der Pfalz nutzen ...“

Auch wenn die „aktuell etwas zu kalte Witterung unsere Pfalzmarkt-Erzeuger im Anbau fordert“, blickt Pfalzmarkt-Vorstand Reinhard Oerther optimistisch auf den bisherigen Saisonstart im Freilandanbau. Er sagt: „Wir konnten den natürlichen Erntevorsprung der Pfalz nutzen und sind, genau wie im Vorjahr, auch 2023 sehr früh in die Saison gestartet. Seit Anfang März erweitern wir im Wochenrhythmus das Angebot an Frühlingspezialitäten bei Pfalzmarkt eG. Beispielsweise werden seit dieser Woche auch Kopfsalate und Kohlrabi angeboten!“



Foto: Pfalzmarkt

Mit der ultra-modernen Drehscheibe für frisches Obst und Gemüse beschleunigt Pfalzmarkt eG die Frischelogsitik zum LEH und den bundesweiten Verbrauchern

Der offizielle Startschuss in die Frischgemüse-Saison 2023 erfolgte in der neuen Halle 4 bei Pfalzmarkt eG in Mutterstadt. Das Investitionsvolumen für den Bau eines der europaweit größten und modernsten Vermarktungszentren für frisches Obst und Gemüse betrug in der ersten Ausbaustufe bis Ende 2021 rund 30 Mio. Euro. Diese neue Drehscheibe für frisches Obst und Gemüse wurde erstmals Anfang 2022 in Betrieb genommen. Mit einer nochmals deutlich optimierten und deswegen noch schnelleren Frischelogsitik setzt Pfalzmarkt eG seitdem neue Standards im Markt.

Zweite regenerative Ausbaustufe der neuen Halle 4 sorgt nachhaltig für Autarkie

Ab 2023 beginnt nun – gemäß vorheriger Planung – die zweite Ausbaustufe für noch mehr Nachhaltigkeit.

Hans-Jörg Friedrich, Vorstand bei Pfalzmarkt eG, sagt: „Wir nutzen mit rund 23.000 m2 nahezu das komplette Hallendach zur regenerativen Energiegewinnung und machen damit Pfalzmarkt eG autark. Das Investment für die PV-Technologie liegt bei 2,5 Mio. Euro!“

Zahlreiche Ernten täglich gewährleisten die Versorgungssicherheit

Dank der intelligenten Anbauplanung erfolgt die Ernte bei Deutschlands Marktführer für selbst erzeugtes Obst und Gemüse mehrmals täglich. Damit die Gartenfrische innerhalb weniger Stunden im Supermarkt verfügbar ist, sorgt Pfalzmarkt eG für extrem kurze Wege, die vom Gemüsegarten Deutschlands über die Partner im LEH zu den bundesweiten Verbrauchern führen ...

Über die Saison: Angebotsvielfalt und Topseller bei Pfalzmarkt eG

Angefangen von A wie Apfel bis Z wie Zucchini hat Pfalzmarkt eG während der Saison rund 140 verschiedene Frischeprodukte und über 15.000

unterschiedliche Artikelvarianten im Angebot. Neben den guten Böden und dem milden Klima, als natürliche Standortvorteile der Pfalz, bieten das Berechnungskonzept und die Bündelung der Vermarktungskapazitäten durch Pfalzmarkt eG beste Voraussetzungen für eine optimale Versorgungssicherheit.

Jahresbilanz 2022: Produktion nahezu konstant, Umsatz leicht gestiegen

2022 wurden 210.000 Tonnen Obst und Gemüse über die Handelsplattformen von Pfalzmarkt eG in Mutterstadt, Maxdorf und Hatzenbühl vermarktet. Der damit erzielte Warenumsatz betrug 173 Mio. Euro. Im Vergleich zu 2022 (212.000 t) ist die Produktionsmenge damit nahezu konstant geblieben. Beim Warenumsatz verzeichnet der Pfalzmarkt zusammen mit den Tochterunternehmen einen Anstieg von rund 6 Mio. Euro gegenüber 2022 (167 Mio. Euro). Pfalzmarkt eG beschäftigt 200 Mitarbeiter.

Wider eine sichere Versorgung: nachhaltiger Anbau muss Zusatzkosten tragen

Der heimische Obst- und Gemüseanbau steht seit 2022 – ergänzend zu kriegs- und inflationsbedingten Kostensteigerungen für Energie, Maschinenteile und Dünger – vor allem auch unter einem politisch bedingten Kostendruck. Die gesetzlich verordnete Anhebung des Mindestlohns seitens der Bundesregierung auf 12 Euro ab dem 1. Oktober 2022 verteuert in besonderer Weise arbeitsintensive Bündelware. Anstatt – gerade auch im Hinblick auf die Versorgungssicherheit – besonders gesundes, weil nah und nachhaltig vor Ort in Deutschland angebautes Obst und Gemüse zu fördern, geschieht das Gegenteil.

Bilanz aus Erzeugersicht: 2022 darf sich nicht wiederholen!

Christian Deyerling, Aufsichtsratsvorsitzender bei Pfalzmarkt eG sagt: „Für die 120 Pfalzmarkt-Erzeuger war 2022 – wegen der Kostentreiber Inflation und der Erhöhung des Mindestlohns – ein sehr schwieriges Anbaujahr. Erschwerend kam hinzu, dass die Erzeugerpreise für saisonales Obst und Gemüse diese Kostensteigerungen im vergangenen Anbaujahr nicht aufgefangen haben!“ Aus dem Blickwinkel der Erzeuger wird es nun darum gehen, dass sich eine solche Situation in 2023 nicht wiederholen darf, weil sonst – so Christian Deyerling weiter – „unseren Betrieben die Existenzgrundlage entzogen wird“. Die zentrale Frage lautet, ob diese Mehrkosten von entsprechend angepassten Erzeugerpreisen aufgefangen werden können.

Die aktuelle Trockenheit in Südeuropa zeigt, wie wichtig die Pfalz ist!

Wer schlussfolgert, dass faire und auskömmliche Erzeugerpreise zwangsläufig zu höheren Verbraucherpreisen führen, unterschätzt die Marktlage, und wie die Preise für Obst- und Gemüse gemacht werden. Da sich die Frachtkosten für Kühltransporte aus dem Ausland extrem verteuert haben und Südeuropa unter Wassermangel leidet, werden die heimischen Erzeuger – und mit ihnen die Partner im LEH sowie die bundesweiten Verbraucher – von diesen Entwicklungen profitieren.

Keine Planvorgaben für 2023

Der Ausblick auf das laufende Anbau- und Geschäftsjahr gestaltet sich derzeit sehr schwierig. Aufgrund der aktuellen Unwägbarkeiten verzichtet Pfalzmarkt eG für 2023 darauf, Planvorgaben bei den Erntemengen und dem Warenumsatz zu machen.

Frischer. Schneller. Regionaler.

Das macht uns so schnell keiner nach!

Deutschlands schnellstes Obst und Gemüse kommt aus der Pfalz. Rund 250.000 Tonnen Kohlrabi, Feldsalat, Erdbeeren und Co. vertreibt der Pfalzmarkt europaweit pro Jahr. Und das in allerbesten Qualität. www.pfalzmarkt.de

Erntefrisch aus der Pfalz

Beratung zum Thema Weiterbildung in Viernheim

Die Bildungscoaches der Wirtschaftsförderung Bergstraße Gast im Rathaus Viernheim

(red) Am Dienstag, 9. Mai 2023, liefern die Bildungscoaches der Wirtschaftsregion Bergstraße/ Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB) im Rathaus der Stadt Viernheim jede Menge Wissenswertes über die berufliche Weiterbildung.

Von 9 bis 17 Uhr stellen die WFB-Bildungscoaches in kostenlosen, zu vereinbarenden Einzelgesprächen zum Beispiel den Qualifizierungsstand von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fest, beraten zu monetären Fördermöglichkeiten, klären über die Vorteile einer beruflichen Weiterbildung auf und vieles mehr. Der Sprechtag in Viernheim richtet sich besonders an Arbeitnehmerinnen und Arbeit-



Fotos: WFB

nehmer, kann aber auch von Unternehmerinnen und Unternehmern in Anspruch genommen werden. Die Veranstaltung findet unter dem Dach des aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Hessen

geförderten Projekts Bildungscoach statt, mit dem die WFB sowohl Betrieben als auch deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern individuelle Beratung zu beruflicher Weiterbildung und Nachqualifizierungsmöglichkeiten bietet.

Die Bildungscoaches der WFB begleiten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, aber auch die Unternehmerinnen und Unternehmer in der Wirtschaftsregion Bergstraße und im Odenwaldkreis von der Suche nach der idealen Weiterbildungsmaßnahme über die Beratung zu Fördergeldern bis hin zum erfolgreichen Abschluss. Beschäftigte können sich zu allgemeinen beruflichen Weiterbildungsthemen beraten las-

sen, haben aber auch die Möglichkeit einen qualifizierten Abschluss nachzuholen, sofern sie in einem Beruf arbeiten ohne den entsprechenden Berufsabschluss zu haben.

Weitere Informationen über das Projekt Bildungscoach gibt es unter: <https://t1p.de/i4b1>.

Wissenswertes über die weiteren kostenlosen Serviceleistungen der WFB gibt es im Internet unter: www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de.

Badische Bergstraße genießen

Badens kleinster Bereich präsentiert sich am 7. Mai in Dossenheim mit einem Weindorf -Musik der Heidelberg „JazzMen“

(red) Es ist jetzt neun Jahre her, da sind für den Weinbau an der Badischen Bergstraße neue Zeiten angebrochen – vor allem, was die Wahrnehmung hinaus ins ganze Land angeht. Im Jahr 2014 wurde die traditionsreiche Badische Bergstraße (endlich) über Heidelberg und Weinheim hinaus bis zur hessischen Landesgrenze erweitert. Seither treffen sich die Winzer der Badischen Bergstraße immer einmal im Jahr, um gemeinsam ein Weindorf zu errichten; mit der Besonderheit, dass am einzigen Ort im Badischen Burgunderland hessische Nachbarn dazu (an)stoßen und die gemeinsame Probe noch ein bisschen spannender machen, das sind nämlich die Bergsträßer Winzer aus Heppenheim. In diesem Jahr ist der Standort von „Badische Bergstraße genießen“ am Sonntag, 7. Mai, 12 Uhr



Fotos: Stadtverwaltung Weinheim

von 19 Uhr, die Gemeinde Dossenheim vor den Toren Heidelbergs und in Nachbarschaft zur bedeutenden Weinstadt Schriesheim. Es ist das erste Genießen dieser Art nach Co-

rona. Veranstalter ist die Gemeinde Dossenheim. In Dossenheim steht der Kronenberger Hof als Ort für ein stilvolles Weindorf zur Verfügung. Das passt gut, weil gerade in Dossen-



heim in den vergangenen Jahren ein paar neue und spannende Weingüter aufgekommen sind, wie „13 Reben“, die Weinmanufaktur Dossenheim, der „Weinkönig“ und das Weinhaus

Rensch. Aus Schriesheim bereichern die Weingüter Spies, Jäck, Bielig sowie die Winzergenossenschaft das süffige Angebot, aus Leutershausen schenkt das Weingut Teutsch aus, aus Heidelberg ist wieder das Weingut Clauer mit von der Partie, aus Ladenburg kommt das Weingut Rosenhof dazu. Dazu werden kulinarische Bergsträßer Spezialitäten gereicht. Der Eintritt ist frei.

Für die musikalische Umrahmung sorgen die „Heidelberg Jazzmen“.

Die Badische Bergstraße ist der nördlichste und kleinste Weinbaubereich Badens, mit einem ebenso aufstrebenden hessischen Bergstraßennachbarn – und stärker im Fokus seit die „Badische Weinstraße“ im Jahr 2014 bis an die hessische Grenze verlängert worden ist. Vorher ging sie nur bis Baden-Baden. “

Verkehrswende voranbringen und mit uns die Zukunft gestalten

Jetzt im Fahrdienst bewerben

(red) Mit mehr als 2.400 Beschäftigten sorgt die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) als moderne und umweltfreundliche Mobilitätsdienstleisterin jeden Tag dafür, dass ihre Fahrgäste in der Region zuverlässig und bequem an ihr Ziel kommen.



Foto: rnv

Dabei leistet das Verkehrsunternehmen täglich einen Beitrag zum Klimaschutz, zu sauberer Luft und weniger Lärm auf den Straßen. Als Arbeitgeberin ist die rnv mit ihren Standorten fest im Rhein-Neckar-Raum verwurzelt und bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen krisensicheren Arbeitsplatz mit fairer Bezahlung, gute Weiterentwicklungschancen und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle.

Ob Fachkräfte oder Quereinsteiger: wende sucht die rnv Straßenbahn- so- Vor dem Hintergrund der Verkehrs- wie Busfahrer (m/w/d), die in einem

modernen und spannenden Umfeld die Zukunft mitgestalten und Großes bewegen wollen

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich jetzt und steigen ein als Straßenbahn- oder

Busfahrer (m/w/d). Bringen Sie gemeinsam mit der rnv die Mobilitätswende aktiv voran.

Weitere Informationen und aktuelle Stellenangebote finden Sie jederzeit unter: <https://www.rnv-online.de/fahrdienst/>.

Rund um die Uhr
brandaktuell
Immer Kostenlos!
www.metropoljournal.com

Kinderspielplatz Elsenzweg öffnete nach Sanierung

Einige Spielgeräte sind jetzt barrierefrei nutzbar

(red) Der namensgebende Ochsenkopf muss bleiben: Das war einer der wichtigsten Wünsche, die die Kinder- und Jugendbeteiligung im Februar 2022 zur Sanierung des Spielplatzes Elsenzweg in Heidelberg-Wieblingen ergeben hatte. Denn der Spielplatz hat wegen eines großen, hölzernen Kopfes eines Ochsen am Klettergerüst den Spitznamen „Ochsenkopfspielplatz“. Diesen Wunsch hat das städtische Landschafts- und Forstamt gerne erfüllt – und noch einige mehr, denn der beliebte Spielplatz ist neu gestaltet worden. Der Spielplatz war in die Jahre gekommen und hat nun neue Spielgeräte erhalten. Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain hat den Spielplatz am Donnerstag, 27. April 2023, offiziell eröffnet und



Foto: Philipp Rothe

dabei betont: „Ich finde es toll, dass wir dem Spielplatz den charakteristischen Ochsenkopf erhalten konnten. Darüber hinaus ist es uns mit der Sanierung gelungen, einen weiteren

Kinderspielplatz so zu gestalten, dass auch Kinder mit Handicap teilhaben können. Einige der Spielangebote sind jetzt teils barrierefrei nutzbar.“ Mit dem Anspruch, den Spielplatz inklusiv

zu gestalten, hat das Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg den Umbau geplant und umgesetzt.

Die neuen Spielangebote auf dem gesamten Spielplatz bedienen alle Altersklassen. Die Stadt hat außerdem zwei neue Bäume gepflanzt und die Bepflanzung um Insekten- und Vogelnährgehölze ergänzt. Erhalten geblieben sind die Rahmenpflanzung, die Abgrenzung des Sandspielbereichs aus Pflastersteinen und Kantensteinen, die großen Bäume und die großen Findlinge. Die Sanierung des Spielplatzes hat insgesamt 175.000 Euro gekostet, davon 90.000 Euro die Spielgeräte, 60.000 Euro für den Garten- und Landschaftsbau sowie rund 25.000 Euro für Planungs- und Baunebenkosten. Bauzeit war von Anfang Januar 2023 bis An-

fang April 2023. Es ist eine Fläche von 1.500 Quadratmetern bearbeitet worden.

Kinder- und Jugendbeteiligung

Zur Neugestaltung des Spielplatzes hatte eine Kinder- und Jugendbeteiligung stattgefunden (www.heidelberg.de/buergerbeteiligung > Kinder- und Jugendbeteiligung). An der Beteiligung haben 35 Kinder zwischen drei und neun Jahren und 25 Erwachsene, darunter Anwohnende, Eltern sowie Erzieherinnen und Erzieher, teilgenommen. Die Stadt arbeitet für die Beteiligung mit der Tageseinrichtung für Kinder (TfK-Kita) in der Ludwig-Guttman-Straße, der Fröbel-Schule und dem Kinderbeauftragten des Stadtteils Wieblingen, Thorsten Röver, zusammen.

Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis

nimmt Betrieb am Standort Heidelberg auf

(red) Ohne größere Zwischenfälle und von der Öffentlichkeit unbemerkt erfolgte am 4. April 2023 die Umschaltung der Notrufnummer 112 für Feuerwehr und Rettungsdienst vom Standort Ladenburg auf den Standort Heidelberg. Damit konnte das bereits im Jahr 2020 begonnene Projekt einer Integrierten Leitstelle für den Rettungsdienstbereich Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis an zwei Betriebsstandorten einen entscheidenden Schritt vorangebracht werden. Die für rund 3,8 Millionen Euro technisch neu ausgestatteten Räumlichkeiten am Baumschulenweg stellte am 26. April 2023 die Geschäftsführerin der Integrierten Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH (ILS), Stefanie Heck, gemeinsam mit Oberbürgermeister Eckart Würzner und Landrat Stefan Dallinger der Öffentlichkeit vor.



Foto: Philipp Rothe

Am Baumschulenweg in Heidelberg befindet sich künftig einer von zwei Betriebsstandorten der ILS. An bis zu zwölf Arbeitsplätzen nehmen hier Disponentinnen und Disponenten Not-

rufe aus Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis entgegen und entsenden bei Bedarf die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Darüber hinaus disponiert die Integrierte Leitstelle gGmbH den Krankentransport für die Stadt Heidelberg, den Rhein-Neckar-Kreis und die Stadt Mannheim. Dass die Räumlichkeiten am Standort Heidelberg nun in Betrieb genommen werden konnten, ist einem gemeinsamen Kraftakt vieler beteiligter Akteure zu verdanken,

ler Hilfe entsenden zu können.“ Nach Inbetriebnahme des neuen Standorts in Heidelberg erfolgt nun bis Ende des Jahres die Renovierung und technische Neuausstattung des Standortes der ILS in Ladenburg. Hier hat die Verwaltung der Gesellschaft auch ihren Sitz. Ziel ist ein Leitstellenbetrieb mit zwei vollvernetzten Standorten – mit einer ganz wesentlichen Stärke: Die beiden künftig vernetzten und hochverfügbaren Standorte mit entsprechenden Ausfallsicherheiten der Infrastruktur ermöglichen den gleichzeitigen aber auch getrennten Betrieb. Mit künftig 28 Arbeitsplätzen und 38 erreichbaren Notrufleitungen ist auch für große und langanhaltende Schadenslagen ausreichend Platz, um den Bürgerinnen und Bürgern schnellstmöglich adäquate Hilfe schicken zu können. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger steht bei dem Leitstellenprojekt, das neben Landkreis und Stadt auch vom DRK Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e. V. als Gesellschafter der GmbH begleitet wird, stets im

Vordergrund. Das Wichtigste bei dieser vorübergehenden Zusammenführung der beiden Leitstellenstandorte in Heidelberg ist natürlich, dass am Ende ein reibungsloser und sicherer Betrieb im Übergangsquartier gewährleistet ist – und diese Grundvoraussetzung haben wir in jedem Fall erfüllt“, sagt Landrat Stefan Dallinger. Oberbürgermeister Eckart Würzner ergänzt: „Ich freue mich sehr, dass die neue Leitstelle in den Räumen unserer Berufsfeuerwehr in den Betrieb gegangen ist. Die Notrufannahme und Disposition von Einsätzen erfolgt hier nach modernsten Standards. Das ist ein Meilenstein im Ausbau der Sicherheit für unsere Bevölkerung. Durch die enge, digitale Vernetzung der Betriebsstandorte in Ladenburg und Heidelberg setzen wir künftig neue Maßstäbe: Jeder Standort kann bei Ausfall der anderen Stelle unterbrechungsfrei die Notrufannahme 112 übernehmen. Die Notrufannahme und Alarmierung der Rettungskräfte erfolgt damit künftig noch verlässlicher und ist noch besser gegen Ausfälle geschützt.“

HEIDELBERG

BIENENSTOCK

EROS CENTER

30 Girls warten auf Dich!

EPPELHEIMER STR. 34 | 69115 HEIDELBERG | ☎ 06221 - 8 900 300

BIENENSTOCK-HEIDELBERG.DE

Stadtmobiliar für lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten

Um die Lebensqualität für die Menschen in Stadt und Land zu erhöhen, verleiht das Verkehrsministerium ab sofort an Kommunen kostenfreies „Stadtmobiliar“

(red) as Land Baden-Württemberg möchte gemeinsam mit den Kommunen bis 2030 deutlich mehr lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten schaffen.

Die Gründe dafür sind vielfältig, denn von abwechslungsreichen und nachhaltigen Ortsmitten profitieren alle: Sie schaffen Gemeinschaft, bieten Entspannung und Erholung, hier kann man Flanieren, Verweilen und Raum für Begegnungen schaffen.

Die Bedürfnisse der Menschen vor Ort sollen der Maßstab der Straßenraumgestaltung sein. Um die Kommunen zu unterstützen, wurden vom Ministerium für Verkehr vier neue Angebote ins Leben geru-



Foto: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

fen, die am Mittwoch (26. April) bei einer Auftaktveranstaltung in Stuttgart vorgestellt wurden. Staatssekretärin Elke Zimmer betonte: „Durch

die neuen Angebote haben alle Kommunen in Baden-Württemberg die Möglichkeit, einfach und kostenfrei mehr über die Potenziale ihrer

Ortsmitte zu erfahren und direkt heute sind viele Entscheidungsträger mit der Umgestaltung loszulegen. Davon profitieren alle: Gemeinsam wird erlebbar, wie sich durch eine lebendige, verkehrsberuhigte und gemeinsam gestaltete Ortsmitte die Lebensqualität erhöht.

Rund um die Uhr
Lokales & Regionales
www.metropoljournal.com

Entschleunigen in Thüringen

Wandern und Waldbaden zwischen Ilmenau und dem Rennsteig

(djd). Ein Waldspaziergang ist erholsam für Körper und Geist und fördert die Gesundheit. Das ist im Luftkurort Stützerbach bei Ilmenau schon lange bekannt. Der traditionsreiche Kneipp-Kurort liegt mitten im Unesco-Biosphärenreservat Thüringer Wald, nah am Kammweg

mit dem berühmten Fernwanderweg Rennsteig. Jetzt gibt es unter dem Motto „Draußzeit“ neue Rundwege mit abwechslungsreichen Anregungen zum Entschleunigen in der Natur: Am „Dr. Wald Weg“ etwa laden Impulsstationen und Himmelsliegen die Wanderer dazu ein, den Blick

schweifen zu lassen und zu entspannen. Der „AtemWeg“ verbindet Atem- und Kneippübungen mit Meditation und Waldbaden. An elf Stationen werden Übungen zur Kräftigung der Lungen- und Herzfunktion vorgestellt, die Atemtechniken und Atemmeditation verbinden.

Ein integrierter Barfußpfad wirkt zudem anregend auf den Kreislauf und stärkt das Immunsystem.

Von Mai bis Oktober wird im Luftkurort Stützerbach und im Erholungsort Frauenwald auch angeleitetes Waldbaden angeboten. Unter

www.ilmenau.de sind diese und andere Wandertipps zu finden sowie interaktive Tourenplaner und ein Gastgeberverzeichnis.

Verdauungsbeschwerden

Mit der richtigen Fütterung können Halter ihrem vierbeinigen Liebling oft helfen



Foto: djd-k/www.finnern.de/AdobeStock/standret

(djd-k). Viele Hundehalter kennen das Problem: Plötzlich bekommt ihr Vierbeiner Schwierigkeiten mit der Verdauung und leidet unter Durchfall. Nicht immer ist eine Ursache erkennbar – möglich sind etwa Stress oder Unverträglichkeiten.

Der Blick auf das Futter hilft meist nicht weiter – zu weicher Kotabsatz kann bei Fütterung mit Trocken- wie mit Nassfutter auftreten, genauso wie bei Mischfütterung. Natürlich gibt es auch individuelle Unterschie-

de. Manche Hunde haben ein sensibleres Verdauungssystem, andere sind robuster. Besonders häufig von Durchfallproblemen betroffen sind größere Hunde.

Um schwere Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen, sollte man bei starken oder anhaltenden Beschwerden immer einen Tierarzt hinzuziehen. Oft genügt bei empfindlichen Hunden aber schon eine regulierende, ballaststoffreiche Fütterung.

Für solche Fälle eignet sich etwa Rinti Max-i-Mum Regulance. Das neu entwickelte Trockenfutter besteht zu 50 Prozent aus Kohlenhydraten und Ballaststoffen und kann Verdauungsschwächen punktuell ausgleichen – mehr Infos unter www.rinti.de. Die Rezeptur enthält reichhaltige Luzerne, ist weizenfrei, protein- und fettreduziert und deshalb besonders schonend. Empfohlen wird, in der akuten Phase der Verdauungsstörung die Hälfte der gewohnten Futtermenge damit zu ersetzen. Bei anhaltenden Problemen kann das für ausgewachsene Hunde jeder Größe bekömmliche Trockenfutter auch dauerhaft gegeben werden. Experten führen die punktuell regulierende Wirkung von protein- und fettreduziertem Futter auf die Abstammung des Hundes vom Wolf zurück. Wölfe ernähren sich mit Vorliebe von Wild. Aber Reh oder Hirsch bestehen eben nicht nur aus reinem Protein – Fell, Knochen und auch der pflanzliche Mageninhalt gehören zur Speisekarte des Räubers, dazu gelegentlich Beeren und Früchte. Daher kann teils pflanzliche Nahrung in bestimmten Fällen auch auf eine gestörte Verdauung bei Hunden beruhigend wirken. Damit die Fellnase durch den Durchfall nicht dehydriert, ist es außerdem

wichtig, auf reichliches Trinken zu achten – Wasser in Raumtemperatur ist empfehlenswert. Auf Belohnungen durch Leckerlis oder andere Häppchen zwischendurch sollte lieber verzichtet werden, bis sich die Verdauung wieder normalisiert hat.

Nicht zuletzt braucht der Hund ausreichend Ruhe und sollte vor zusätzlichen Stresssituationen geschützt werden. Die Gassi-Runde sollten Halter lieber etwas verkürzen und wildes Toben vermeiden. So kann der Vierbeiner sich schnell erholen.



Jetzt bewerben!

Verkehrswende voranbringen

Als Quereinsteiger im Fahrdienst (m/w/d) mit uns die Zukunft gestalten!

www.rnv-online.de/fahrdienst

Bauen · Wohnen · Renovieren

Augen auf beim Kauf einer Bestandsimmobilie

Vier Tipps für den Erwerb eines gebrauchten Eigenheims

(djd). Es gibt viele Gründe, sich den Traum vom Eigenheim mit einer gebrauchten Immobilie zu erfüllen. Grundstücke sind in stadtnahen Regionen rar und der Bau eines neuen Hauses ist teuer. Wohnhäuser in gewachsenen Stadtvierteln bieten oft eine gute Infrastruktur mit Geschäften, Schulen oder Kultureinrichtungen. Zudem haben viele ältere Bauten einen ganz eigenen Charme. Doch der Begeisterung für ein Bestandshaus sollten Kaufinteressenten nicht vorschnell nachgeben. "Zum Schutz vor Risiken empfiehlt es sich, die Immobilie vor dem Abschluss eines Kaufvertrags gründlich unter die Lupe zu nehmen", rät Erik Stange, Pressesprecher der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e. V. Er nennt vier wichtige Punkte, die es zu beachten gibt.

1. Den Zustand des Hauses ermitteln



Foto: djd/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/Joseffson

Auch wenn eine ältere Immobilie auf den ersten Blick einen sehr guten Eindruck macht, können sich unter der Oberfläche versteckte Schäden verbergen. Dazu gehören etwa unsicht-

bare Feuchteprobleme, eine veraltete, schadenanfällige Haustechnik oder Bauschadstoffe aus früheren Jahrzehnten. Mithilfe eines unabhängigen, erfahrenen Bausachverständigen lässt sich der Sanierungs- und Moder-

nisierungsbedarf realistisch einschätzen. Unter www.bsb-ev.de gibt es die Kontaktdaten von Bauherrenberatern und weitere Infos zu Immobilienkauf und Modernisierung.

2. Energieeffizienz analysieren

Viele ältere Häuser entsprechen nicht mehr den aktuellen Energiestandards. Zum einen ist es daher wichtig, den künftigen Energiebedarf und die Heizkosten richtig einzuschätzen. Zum anderen sind bei einem Besitzerwechsel unter Umständen Sanierungsarbeiten wie eine Erneuerung der Heizungsanlage gesetzlich vorgeschrieben, die das Hausprojekt finanziell zusätzlich belasten. Auch bei größeren Umbauarbeiten sind energetische Aspekte zu beachten, die mehr Geld kosten können.

3. Dokumente einsehen

Eine Einsicht in den Grundbuchaus-

zug ist wichtig, um sicherzustellen, dass Haus und Grundstück nicht mit Grundschulden belastet sind und ob Wege-, Nießbrauch- oder Wohnrechte eingetragen sind. Weitere Dokumentationen wie Baupläne oder Belege früherer Modernisierungen geben Auskunft über den Zustand des Hauses. Bei ihrer Einsicht dieser Unterlagen kann ein unabhängiger Bauherrenberater die Hausbesitzer inspe ebenfalls unterstützen.

4. Finanzierung mit Reserven planen
Neben dem Kaufpreis, Makler- und weiteren Gebühren sollte beim Kauf einer Gebrauchtimmobilie immer ein großzügiges finanzielles Polster eingeplant werden. So lassen sich auch unvorhergesehene Renovierungen oder zusätzliche Komfortwünsche abdecken, ohne in finanzielle Schieflage zu kommen.

Für Neubauten gibt es wieder Fördermittel

Beim klimafreundlichen Eigenheim von staatlichen Zuschüssen profitieren

(djd). Der Bau eines Eigenheims ist eine Investition fürs Leben und bedarf daher einer sorgfältigen Planung. Aktuell hohe Materialkosten sowie steigende Darlehenszinsen machen es zunehmend immer schwerer, den Traum von den eigenen vier Wänden zu verwirklichen. Nach längerer Wartezeit gibt es immerhin wieder staatliche Hilfe für private Bauherren: Seit März 2023 stellt der Bund im Rahmen des Förderprogramms „Klimafreundlicher Neubau“ jährliche Mittel von 750 Millionen Euro zur Verfügung. Weitere 350 Millionen Euro sind für die Wohneigentumsförderung von Familien vorgesehen.



Foto: djd/KLB Klimaleichtblock

Neue Förderbedingungen beachten

Zu den Voraussetzungen für eine Förderung zählt, dass spezifische Grenzwerte für die Treibhausgasemissionen im Lebenszyklus des Gebäudes unterschritten werden. Darüber hinaus müssen Bauherren den energetischen Standard eines Effizienzhauses 40 für Neubauten vorweisen. Bauvorhaben, die zusätzlich über das „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude“ (QNG) verfügen, erhalten mehr Unterstützung. Essenziell für das Erreichen der Förderbedingungen ist der Einsatz des richtigen Wandbaustoffes. Hier raten Experten etwa zu Leichtbetonesteinen aus vulkanischen Rohstoffen wie Bims: "Mit massiven Leichtbetonesteinen können Bauherren die

teils anspruchsvollen Modalitäten der neuen Förderung problemlos erfüllen. Im Ergebnis entsteht ein ökologisches und effizientes Mauerwerk, welches zusätzlich über hohe Qualität in den Bereichen Wärme-, Schall- und Brandschutz verfügt", erklärt Diplom-Ingenieur Andreas Krechting, Geschäftsführer von KLB Klimaleichtblock (Andernach). Möglich machen es die natürlichen Luftfeinschlüsse des mineralischen Baustoffes, der in Hochregallagern an der Luft aushärtet.

Rechtzeitig an den Antrag denken

Die Produktion hochwärmedämmender Leichtbetonesteine erfolgt daher besonders ressourcenschonend. In der Nutzungsphase des

Gebäudes helfen sie dabei, nachhaltig Heizkosten einzusparen. Nähere Informationen zu förderfähigen

energieeffizienten Eigenheimen aus Leichtbeton gibt es etwa unter www.klb-klimaleichtblock.de. Wichtig zu wissen für private Bauherren: Die staatlichen Förderanträge sind vor-



Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

KFZ-Reparaturen
vom Fachbetrieb



Unfallinstandsetzung
Fahrzeuglackierung
Oldtimer-Restaurierung

Mohr, das bedeutet für Sie den besten Rund-Um-Service für Ihr Fahrzeug, herstellerunabhängig und professionell.

www.autolackiererei-mohr.de

MOHR
AUTOSPENGLEREI
AUTOLACKIEREREI
schnell und zuverlässig

Bauen · Wohnen · Renovieren

Luftig-leichtes Wohnen im Loft

Großzügige Räume strukturieren und mit einem individuellen Farbkonzept gestalten

(djd-k). Eine großzügige Fläche ohne allzu viele störende Zwischenwände. Hohe Raumdecken, viel Glas für eine helle Atmosphäre mit Tageslicht sowie nahtlose Übergänge zwischen Küche, Wohnen und Homeoffice: Loftartige Wohnungen haben ihren ganz eigenen Charme und stehen hoch im Kurs, wenn es um das moderne, urbane Wohnen geht. Vielfach werden Neubauten nach dem Loft-Prinzip geplant und errichtet. Noch origineller wirken Wohnungen, die früher beispielsweise als Fabrik dienten und nun für eine neue Nutzung umgestaltet werden.



Foto: djd-k/Brillux

Behaglichkeit auf großer Fläche Angesichts der Größe der Wohnfläche ist besonders im Loft eine

stimmige Gestaltung und Raumaufteilung gefragt. Strahlt die Wohnung Behaglichkeit und Individualität

aus – oder wirkt sie womöglich etwas zu kalt? Die Strukturierung, die Einrichtung, Farben und Material-

lien machen den Unterschied aus. Gerade auf der großen Grundfläche kommt es darüber hinaus auf Mäkellosigkeit in der Umsetzung an. Wie das geht, zeigt dieses Beispiel einer früher als Tabakfabrik genutzten Fläche. Dank unterschiedlicher Farbkonzepte und Kreativtechniken für die Wände hat das Loft nun eine klare Gliederung und vor allem eine einladende, behagliche Ausstrahlung. Ein Malerfachbetrieb hat schon in der Planungsphase beraten und kreative Ideen vorgeschlagen - dank einer anschließenden professionellen Ausführung mit hochwertigen Produkten wie von Brillux entstand aus einer ehemals roh wirkenden Halle ein einladendes Loft mit offenem Wohnkonzept und einem Mix aus warmen und charaktervollen Farb-

tönen. Während der Boden die authentische Beton-Optik aufnimmt, wurde die Decke weiß gestrichen. Der Stahlträger sorgt mit einem matten Farbton in Petrol für einen individuellen Akzent. Die Wand im Wohnzimmerbereich wurde mit einer Kreativtechnik in warmem Grau gestaltet.

Zuhause ist, was man daraus macht. Mehr Inspirationen und eine individuelle Beratung gibt es von den passenden Fachbetrieben in der eigenen Region, die unter www.brillux.de/ zuhause mit wenigen Klicks zu finden sind. Gemeinsam kann so aus ersten Ideen ein Traumzuhause entstehen – egal ob denkmalgeschützter Altbestand, Neubau, Eigentum oder Mietwohnung.

Gärtnern mit dem Hochbeet

Gemüseanbau im eigenen Garten und auf dem heimischen Balkon: Die besten Tipps

(djd). Immer mehr Hobbygärtnerinnen und -gärtner entdecken die Vorzüge eines Hochbeets auf dem Balkon oder im Garten für sich: Damit kann man rüchenschonend arbeiten - und es bietet vielen Gemüsesorten ganzjährig optimale Wachstums- und Erntebedingungen. Besonders beliebt sind Hochbeete aus Holz, mit ihnen bleibt man im Gegensatz zu anderen Konstruktionen wie Stein oder Beton flexibel. "Hochbeete aus Holz sollten auf der Innenseite mit einer reißfesten Folie ausgekleidet werden, so kommt das Holz nicht in direkten Kontakt mit der feuchten Erde", rät Patrick Dillmann von Saatgut Dillmann. Im Frühjahr oder Herbst könne man zusätzlich um das Hochbeet herum eine Folie anbringen. Sie hält die Wärme im Beet, so kann man früher säen oder länger ernten.



Foto: djd/Saatgut Dillmann/Getty Images/Westend61

wird. Die Gartenerde wird durch den Kompost mit wichtigen Nährstoffen angereichert. "Die Bestandteile der einzelnen Schichten verrotten im Lauf der Zeit zu Kompost und sinken zusammen, deshalb muss das Hochbeet nach etwa drei bis fünf Jahren neu befüllt werden", so Dillmann.

Von Chili bis Zucchini: Hochbeet-Box für Selbstversorger Anfänger sollten sich im Vorfeld gut informieren, welches Timing man in Sachen Aussaat und Ernte der einzelnen Gemüsesorten beachten muss. Im Internet findet man dazu Grundlagentipps. Von Saatgut

Dillmann beispielsweise gibt es für Selbstversorger eine Saatgutbox als Komplettpaket für die Anzucht und Produktion von acht gesunden und ertragreichen Gemüsen. Die samenfesten Saatguttüten in Bio-Qualität wurden von Fachleuten zusammengestellt. Enthalten sind Chili, Kapuzinerkresse, Paprika, Radieschen, Tomaten, Wintersalat, Zitronengurke und Zucchini. Erhältlich ist die Holzbox unter www.saatgut-dillmann.de. Auf der Webseite kann man sich über die genaue Zusammensetzung informieren. Die Holzbox ist zudem dauerhaft als Samen- und Gartenkiste nutzbar, die Sämereien sind so vor Sonne und Feuchtigkeit geschützt.

Die meisten Hochbeete sind 70 bis 140 Zentimeter breit und für eine gute Arbeitshaltung 70 bis 90 Zentimeter hoch. Das Hochbeet sollte freistehend aufgebaut werden und möglichst viel Helligkeit und Sonne abbekommen. Gurken und Zucchini freuen sich über eine windgeschützte Stelle, Tomaten und Paprika sind dahingehend nicht so empfindlich. Entscheidend für das Gedeihen der Pflanzen ist die richtige Befüllung des Hochbeets. "Als Basis über der dünnen Drainageschicht aus Kies wird eine Schicht aus grobem Kompost aufgebracht", erklärt Patrick Dillmann. Es folgt eine Schicht aus normaler Gartenerde, mit der das Hochbeet bis knapp unter den Rand gefüllt und die leicht festgeklopft

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen Fahrzeugpfleger / Fahrer

für den Hol- und Bringservice mit LKW Führerschein CE1

Aufgabengebiet: Fahrzeugreinigung sowie den Hol- und Bringservice der Kundenfahrzeuge mit dem Abschleppwagen

Schriftliche Bewerbung mit Lichtbild z.HD. Frau Grathwohl, Mohr GmbH Autolackiererei & Autospenglerei Hallesche Straße 30 - 68309 Mannheim Bewerbung an: grathwohl@autolackiererei-mohr.de

Schimmelfuchs

einfach schlau saniert

Unser Leistungsspektrum:

- Kellerabdichtung
- Fassadenimprägnierung
- Wärmedämmung
- Schimmelbeseitigung

Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76

schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de

ROLAND PALZ
Maurermeister

Gesundheit & Wellness

Die Evangelischen Heimstiftung (EHS) in Mannheim

Gute Pflege

(red) Im September 2021 übernahm die EHS, Stuttgart die Trägerschaft der Evangelische Pflegedienste Mannheim gGmbH (EPMA) von der Evangelischen Kirche. Seitdem gehören insgesamt fünf Pflegeheime in Mannheim zum größten Pflegeanbieter in Baden-Württemberg, darunter die vier Pflegeheime in Neuostheim, Neuhermsheim, Käfertal und in der Gartenstadt. Als fünfte Einrichtung gehört zu dieser Region das Seniorenzentrum Rheinauer Tor im Stadtteil Rheinau, mit seinen 90 Plätzen, welches bereits 2012 von der Evangelischen Heimstiftung eröffnet wurde.

Hintergrund dieser Übernahme waren die sich ändernden Rahmenbedingungen und Entwicklungen in der Pflege Landschaft und anstehende Investitionen in einigen der Einrichtungen. Hervorzuheben ist zudem, dass alle Verträge mit den Mitarbeitenden und den Betreuten bestehen bleiben konnten. Die Evangelische Pflegedienste EPMA bleibt zukünftig als eigenständige Gesellschaft innerhalb der EHS erhalten und gehört nun zur „Region Mannheim“.

Regionaldirektor ist nun Vladimir Turok, der seit 2004 in der EHS arbeitet und nach verschiedenen Leitungsaufgaben in der Pflege seit 2017 das Dr.-Carl-Mörücke-Stift in Neuenstadt/Kocher leitet. Vladimir Turok kennt die Heimstiftung und hat die nötige Kompetenz und Weitsicht, um die Region für die Zukunft aufzustellen. Er ist damit erster Ansprechpartner für alle Partner der Heimstiftung in seiner Region.

Selbstbestimmt, professionell umsorgt, voller Leben - willkommen in Häusern der Evangelischen Heimstiftung in Mannheim.

Wenn der Bedarf an Pflege und Betreuung sehr hoch ist und zuhause nicht mehr geleistet werden kann, ist ein Umzug in eine unsere Pflegeein-



Fotos: EHS

richtung die richtige Entscheidung. Eingebunden in das jeweilige örtliche Gemeinwesen vor Ort in Mannheim, sind unsere Einrichtungen ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft. Durch unsere Häuser wird die wohnortnahe pflegerische Versorgung älterer Menschen Wirklichkeit. Durch die vorbildliche Einbindung in das Gemeinwesen bleiben für die Bewohner soziale Bindungen bei einem Umzug ins Pflegeheim weiter bestehen. Die Bewohner können in ihrem gewohnten sozialen Umfeld verbleiben. Wir pflegen einen engen Kontakt zu der örtlichen Kirchengemeinde, der bürgerlichen Gemeinde, zu lokalen Vereinen und anderen Gruppen. Ebenso wichtig sind uns der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Angehörigen. Sie sind für uns wertvolle Partner zur bestmöglichen Gestaltung der Pflege und Betreuung. Gemeinsam mit anderen Bewohnern leben Sie in einer Wohngruppe zusammen. Für das gemeinsame Essen und einen Plausch am Nachmittag treffen sich gewöhnlicherweise alle im Wohn-Essbereich. Die Pflegekräfte gestalten den Alltag mit verschiedenen Aktivitäten immer wieder neu. Wir möchten unseren Bewohnern auch im Alter den Wunsch nach Selbstständigkeit erfüllen und sie

dabei begleiten und unterstützen. Mit verschiedenen Konzepten der Betreuung möchten wir Ihrem individuellen Wunsch nach Sicherheit nachkommen. Ehrenamtliche Mitarbeiter sind für uns sehr wertvoll in der Betreuung der Bewohner. Wir schätzen Ihr Engagement und die Zeit, in der Sie sich individuell den Menschen zuwenden. Mit viel Sensibilität und Einfühlungsvermögen kümmern Sie sich um die Senioren und gestalten gemeinsam den Alltag. Oft entstehen auch Freundschaften.

Fortsetzung folgt in der Juni – Ausgabe 2023 (ebenfalls nachzulesen unter metropoljournal.com Digitale Ausgabe)

Die Region Mannheim besteht aus fünf Pflegeheimen mit knapp 400 Pflegeplätzen, darunter das Thomashaus in Neuhermsheim, das Thomascarree in Neuostheim, das Zinzendorffhaus in Gartenstadt und das Unionshaus in Käfertal sowie das Seniorenzentrum Rheinauer Tor. Zudem gehören 40 betreute Wohnungen und 36 Mietappartements, ein ambulanter Pflegedienst und eine Tagespflege zur Gesellschaft. In den vergangenen Jahren wurden das Thomascarree als neue Einrichtung realisiert sowie 2022 der



Neubau des Zinzendorffhauses mit seinen 94 Pflegeplätzen eröffnet. Die Evangelische Heimstiftung ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das 1952 mit dem Zweck gegründet wurde: „Helfen, wo geholfen werden muss“. Werte wie Mitmenschlichkeit und Gemeinnützigkeit stehen im Unternehmen an erster Stelle. Wir sind die Evangelische Heimstiftung – das größte diakonische Pflegeunternehmen in THE LÄND. Gemeinsam mit 10.100 Mitarbeitenden und 790 Auszubildenden betreuen wir 14.190 Menschen in 171 Einrichtungen in Baden-Württemberg. Als Dienstleisterin betreiben wir 11 Residenzen, 91 Pflegeheime, 40 Mobile Dienste, 26 Tagespflegen, 61 Betreute Wohnanlagen, eine Einrichtung der Eingliederungshilfe, ein Bildungszentrum und eine Rehaklinik.

Als Arbeitgeberin garantieren wir den bundesweit höchsten Personalschlüssel, eine faire Bezahlung nach Diakonietarif, berufliche Sicherheit und individuelle Perspektiven. Mit unserer Tochterfirma ABG verfügen wir über einen bundesweiten Einkaufsverbund mit 6.500 Mitgliedern. Gegründet wurden wir 1952 und sind Mitglied im Diakonischen Werk.

Die Evangelische Heimstiftung ist ein Arbeitgeber, der sich nicht über Zahlen, sondern über die Wertschätzung für seine Mitarbeiter und Professionalität definiert. Konkret bedeutet dies:

1. Wir definieren uns über Gute Pflege und Betreuung. Der bundesweit beste Personalschlüssel sowie der hohe Anspruch an Qualität machen uns zu dem Ansprechpartner für Gute Pflege.
2. Wir würdigen unsere Mitarbeitenden mit Unterstützung und Entlohnung. Von der Entlohnung über die Work-Life-Balance bis hin zu vielfältigen Karriereöglichkeiten: Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden in jeglicher Hinsicht.
3. Wir bieten Sicherheit mit einer verlässlichen Struktur. Als größtes diakonische Pflegeunternehmen in Baden-Württemberg vermitteln wir unseren Mitarbeitenden Sicherheit und Stabilität.
4. Wir leben Toleranz und Akzeptanz durch wertschätzendes Miteinander. Bei uns werden Zusammenhalt, Fairness, Respekt und Gleichberechtigung großgeschrieben – egal ob zwischen Kollegen oder mit Kunden.
5. Wir erfüllen eine sinnstiftende Aufgabe. Nächstenliebe, Gemeinnützigkeit und Offenheit werden bei uns jeden Tag gelebt. Danach richten wir unser Handeln aus.
6. Wir gehen in Richtung Zukunft als engagierter Wegbereiter. Mit unserem frischen Innovationsgeist setzen wir uns für moderne und starke Rahmenbedingungen in der Pflege ein.

Stell dir vor, es gibt einen Arbeitgeber nach deinen Vorstellungen

Wenn der Antrieb fehlt

Die wohltuende Wärme beim Saunieren kann Abhilfe schaffen

(djd-k). Der Frühling ist da – doch die Jahreszeit mit oft noch trübem und tristem Wetter macht vor allem wegen des Mangels an Licht vielen Menschen zu schaffen.

Experten raten dazu, jede Gelegenheit zu nutzen, um dem Körper Tageslicht und frische Luft zu gönnen – und wenn es nur der kurze Spaziergang in der Mittagspause ist. Abhilfe schaffen kann auch das Saunieren. In Finnland, dem Mutterland der Sauna, gilt das Saunabaden schon längst nicht nur als sozialer Treffpunkt oder

Reinigungsritual, vielmehr hat der regelmäßige Saunabesuch einen Ruf als Allheilmittel. Körper und Seele freuen sich über wohltuende Wärme, die uns entspannen und regenerieren lässt und mit der wir neue Kraft schöpfen können. Zahlreiche Studien belegen, dass die Sauna für nervliche Harmonisierung sorgt, aus der Bahn geworfene Hormone wieder ins Gleichgewicht bringt und Glückshormone freisetzt. Wer regelmäßig in die Sauna geht, fühlt sich dauerhaft ausgeglichener. Dazu kom-

men die bekannten positiven Effekte der Sauna wie die Stärkung des Immunsystems. Das Sanarium von Klafs beispielsweise vereint die positiven Wirkungen von Sauna und Dampfbad miteinander, aus einer einzigen Badeform kann man fünf Badeformen mit wechselnder Luftfeuchtigkeit kreieren. Mehr Infos gibt es unter www.klafs.de. Das sorgt nicht nur für Abwechslung, sondern hat auch einen weiteren gesundheitlichen Nutzen: Regelmäßiges Saunabaden kann Bluthochdruck entgegenwirken.



Fußpflege Rhein-Neckar

Ihre professionelle mobile Fußpflege und Maniküre

Kostenlose Anfahrt zu Ihnen nach Hause!

- Maniküre
- Pediküre
- Shellac - Nägel
- Waxing (Haarentfernung)



Tel.: 06204 / 93 09 7 09
Mobil: 0176 / 631 49 654
info@fusspflegerheinneckar.de

Am Kapellenberg 41
68519 Viernheim
www.fusspflegerheinneckar.de

Gesundheit & Wellness

Grund zur Freude bei Pfitzenmeier

(red) Erfolg im Beruf, Spaß mit Freunden, Zeit mit der Familie oder kleine Dinge, wie die gerade noch erwischte Bahn, das Schnäppchen beim Einkauf oder das leckere Dessert im Restaurant. Es gibt so viele Dinge, die für ein kleines Hochgefühl sorgen. Grund zur Freude gibt es in allen Bereichen des Lebens immer wieder, wenn man sie denn erkennt. Pfitzenmeier bietet im Jubiläumsjahr reihenweise Gründe, sich zu freuen – und das Wohlbefinden zu steigern.

Grund zur Freude mit Fitness, Wellness und Gesundheit

Ob Fitness oder Wellness, beides sorgt für Gesundheit und Wohlbefinden, ist also demnach auch ein Grund zur Freude. Die Vielfalt ebenso, denn in beiden Bereichen haben Mitglieder eine große Auswahl und finden sicher das Richtige. Allein auf den großen Trainingsflächen mit modernen Geräten oder in der Gruppe im Kursbereich. Der Ausgleich zum Alltag für Körper



Fotos: Pfitzenmaier

und Geist ist ebenfalls ein Grund zur Freude, denn den Fehlbelastungen wird im Training entgegengewirkt, der Druck und der mentale Stress gehen im Wellnessbereich baden. Ein offensichtlicher Grund zur Freude bei Pfitzenmeier: Die Kilos purzeln! Denn wer sich bewegt, bleibt fit. Die Num-

mer eins in der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit ist eine Anlaufstelle, um das Wohlbefinden zu steigern. Weniger Rückenschmerzen, die Stille im Ruheraum oder einfach nur der nette Plausch in der Bistro-Ecke von Pfitzenmeier – all das bietet Grund zur Freude. Ein



Aufenthalt bei Pfitzenmeier ist wie ein Kurzurlaub, der täglich möglich und einfach zu erreichen ist. Und man erahnt es schon: Auch das ist ein Grund zur Freude.

Yippieläums-Angebote – ein Grund zur Freude

Bei so viel Freude ist es klar, dass auch das Wohlbefinden gesteigert wird. Und wer sich wohl fühlt, dem geht es gut. Also warum nicht das Jubiläums-

jahr von Pfitzenmeier zum Anlass nehmen, Fitness und Wellness in höchster Qualität erleben und sich viele Gründe zur Freude und Yippieläums-Angebote sichern!



Gefäßgesundheit nach der Menopause Auf das Herz-Kreislauf-System sollten Frauen besonders achten

(djd). Die Wechseljahre bedeuten für Frauen eine ganz neue Lebensphase – auch gesundheitlich. Denn mit den hormonellen Veränderungen können verschiedene Symptome einhergehen. Am bekanntesten sind wohl Hitzewallungen und Schlafstörungen. Häufig übersehen werden dagegen Veränderungen im Herz-Kreislauf-System. „Rund die Hälfte der Frauen ereilt in den Wechseljahren Herzrasen oder sie haben mit erhöhtem Blutdruck zu kämpfen“, weiß die Apothekerin und

Ernährungsberaterin Dr. Jutta Doebel: „Insbesondere postmenopausale Frauen sind von Bluthochdruck betroffen.“ Ursache für das verstärkte Auftreten von Herz-Kreislauf-Problemen ist die sinkende Produktion der schützenden weiblichen Hormone. So kann sich leichter eine gefährliche Arteriosklerose entwickeln. „Schutz vor Arteriosklerose bietet eine gesunde Ernährung, die vor allem viel Obst und Gemüse sowie Nüsse, Fisch und pflanzliche Öle enthält“, so Doebel. Wichtig sei ein

ausgeglichener Fettsäurehaushalt und ebenso bedeutsam sei die Einnahme von Arginin. Diese natürliche, körpereigene Aminosäure ist für die Bildung des wichtigen Botenstoffs NO erforderlich, der für gesunde Blutgefäße von großer Bedeutung ist. Ein Arginin-Mangel kann daher Arteriosklerose und Bluthochdruck begünstigen. Der Gegenspieler von Arginin, das sogenannte ADMA, hemmt dagegen die NO-Produktion. Der ADMA-Spiegel kann durch eine gute Versorgung mit

den Vitaminen Folsäure, B6 und B12 gesenkt werden. „Grundsätzlich empfehle ich Frauen in den Wechseljahren eine zusätzliche Einnahme von Arginin – idealerweise in Kombination mit den genannten B-Vitaminen. Ich habe sehr gute Erfahrungen mit 'Telcor Arginin plus' aus der Apotheke gemacht, denn es enthält sinnvoll abgestimmte Mengen an Arginin und B-Vitaminen, die sich gegenseitig verstärken und zusammen positive ernährungsphysiologische Effekte haben“, erklärt Apothe-

kerin Jutta Doebel. Studien mit dem Präparat haben eine deutliche verbesserte Gefäßfunktion nach dreimonatiger Einnahme nachgewiesen – mehr Informationen dazu gibt es unter www.telcor.de. Generell sollten Frauen in und nach der Menopause besonders auf ihre Herzgesundheit achten, sich gut informieren und den neuen Lebensabschnitt positiv gestalten. Jutta Doebel: „Die Wechseljahre sind nicht das Ende des Jungseins, sondern der Anfang von etwas ganz Neuem.“



**45 JAHRE
PFITZENMEIER**



Yippie!

Grund zur Freude

MITGLIEDSCHAFT
OHNE BINDUNG

monatlich kündbar



WWW.PFITZENMEIER.DE

Veranstaltungen

Weitere Informationen www.metropoljournal.com

Tierische Stars hautnah!

Auf dem Maimarkt Mannheim erlebt man vom 29. April bis 9. Mai Pferd, Kuh, Ziege und Co. aus nächster Nähe

(red)Tierschauen sind seit über 400 Jahren Tradition und Attraktion des Maimarktes. In den Tierschauzelten und auf dem Turnierplatz zeigen Tierzuchtverbände, wie moderne Landwirtschaft funktioniert, und dass Milch, Eier und Honig hochwertige Naturprodukte sind. Kinder erfahren, wie Kühe und Ziegen gemolken werden, und was beispielsweise bei der Haltung von Kaninchen alles zu beachten ist. Im MVV Reitstadion warten hochkarätige Wettbewerbe mit Olympiasiegern und den besten Nachwuchsreitern.



Foto: MAG

Ein nachhaltiger Garten!

Eine Erholung fürs Auge ist die schöne Teichlandschaft der Garten- und Landschaftsbau-Azubis der Stadt Mannheim. Die Gestaltung der Gartenanlage stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit.

Mutter-Kühe mit Kalb

Kühe gehören zum klassischen Bild des Bauernhofs einfach dazu. Doch Kuh ist nicht gleich Kuh! In Halle 44 können Besucherinnen und Besucher Bekanntschaft mit einer Hinterwälder-Kuh mit Kalb und mit einer Limburger-Kuh mit Kalb schließen und sich direkt vom Züchter über Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Rassen aufklären lassen.

Fleißige Bienen – süßer Honig

Wie wäre es mit köstlichem Honig aus eigener Herstellung? Beim Bienenzüchterverein Mannheim erhalten Interessierte alle wichtigen Infos zur Haltung der fleißigen Insekten. Im Schaukasten sind rund 3.000 Carnica-Bienen versammelt.

Es gackert und flattert

Ein Musterstall mit Auslauf zeigt in Halle 44, wie Geflügel artgerecht ge-

halten wird. Echt süß sind die Küken, die unter dem wärmenden Rotlicht piepsend im Streu scharren. Wer weiß, zu welchem Vogel welches Ei gehört? Wieso legt ein Huhn entweder braune oder weiße Eier? Fachleute vom Verband Badischer Rassegeflügelzüchter geben Auskunft und vermitteln Adressen von Züchtern, die z.B. Bruteier abgeben.

Ein Kaninchen als Haustier?

Kaninchen gehören nach Katze und Hund zu den beliebtesten Haustieren. In Halle 44 kann man die Prachtexemplare mit ihren Jungtieren bewundern. Manche der kuscheligen Freunde lassen sich gerne das Fell kraulen.

Meckern und mähen

Fleisch, Käse, Milch, Zugtier und Gärtner – die Ziege war eines der ersten wirtschaftlich genutzten Haustiere des Menschen. Heute ist Ziegenmilch auch eine attraktive Alternative für Allergiker.

Warm- und Kaltblüter

Über alle elf Maimarkt-Tage können Besucher vier Pferderassen der Züchter aus Baden-Württemberg mit jeweils zwei Exemplaren aus nächster

Nähe beobachten. Vorgesehen sind Schwarzwälder Kaltblut, Fjordpferde, Haflinger und als Warmblüter das Deutsche Reitpferd.

Preisgekrönte Zuchttiere, stolze Züchter

Ob Pferde, Ponys, Kühe, Kälber oder Ziegen mit ihrem Nachwuchs: In den Tierschauzelten und auf dem Turnierplatz können Maimarkt-Besucherinnen und Besucher Arten- und Rassenvielfalt aus nächster Nähe erleben, Fragen stellen und vielleicht sogar beim Melken selbst mitanpacken. Bei den Tierbeurteilungswettbewerben werden die prächtigsten Tiere geehrt – ein Highlight für Züchter und Besucher!

Vollblut-Araber aus Marbach

Wallende Mähnen, raumgreifende Schritte, atemberaubende Eleganz: Der Auftritt der Vollblut-Araberstuten des Haupt- und Landgestüts Marbach auf dem Turnierplatz ist ein Höhepunkt für Pferdefans.

Tiere als Helfer der Polizei

Pferde sind von Natur aus scheue Tiere und ergreifen die Flucht, wenn sie Gefahr wittern. Im Polizeieinsatz müssen

sie aber auch bei Bränden oder Explosionslärm Nervenstärke bewahren. Hunde sind aufgrund der dem Menschen überlegenen Sinneswahrnehmungen zu unentbehrlichen Helfern in der Polizeiarbeit geworden. Auf dem Maimarkt zeigen die Polizeireiterstaffel und die Polizeihundeführerstaffel am 30. April und am 2. Mai Höhepunkte aus ihrem anspruchsvollen Ausbildungsprogramm.

Kinder präsentieren ihre Kälbchen

Am 30. April präsentieren Kinder aus landwirtschaftlichen Betrieben ihre Kälber auf dem Turnierplatz.

Atemberaubende Reitwettbewerbe

Internationale Stars, Olympiasieger, Weltmeister, Talente aus der Region, Nachwuchs-Reiter und die besten Pferde: Das 59. Maimarkt-Turnier bringt Springen, Dressur und Para-Dressur der Spitzenklasse.

Highlights sind das Maimarkt-Championat am 6. Mai, der Longines EEF Nationenpreis mit internationalen Springreiter-Teams am 7. Mai sowie Die Badenia – Großer Preis der MVV am abschließenden Maimarkt-Dienstag. Die Dressurprüfungen finden an drei Tagen statt. Die Dressur-Kür am 9. Mai wird zu Musik geritten. Bewertet werden unter anderem Rhythmus, die Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Choreographie, Schwierigkeit der Kür, Musik und Interpretation.

Para-Equestrians:

Sportreiter mit Handicap

Seit 2003 sind die Para-Equestrians fester Bestandteil des Mannheimer Maimarkt-Turniers. Die ReiterInnen werden nach Art ihrer Behinderung klassifiziert und einem „Grade“ zugeordnet. Erleben kann man die „Paras“ vom 4. bis 6. Mai auf dem Turnierplatz II.

Das Solarschiff "Neckarsonne"

Die Attraktion in Heidelberg

Mit dem Solarschiff lautlos und abgasfrei die Schönheit der Stadt erleben – bei Sonnenschein, Regen, Dämmerung und bei Nacht.

Fahrpreise

- Erwachsene € 12,00,-
- Kinder (3-13 J.): € 10,00,-
- Schüler und Studenten: € 10,00,-
- Behinderte: € 10,00,-
- Gruppen Rabatt: 10 %

(15 Erwachsene und mehr)
• Schulklassen (1 Begleitperson frei)
pro Person (unter 14 J.): € 3,50,-
Fahrkarten sind direkt an Bord erhältlich.
• Hunde frei

Preise pro Person.

Anfragen und Buchungen unter:
Heidelberger Solarschiffahrtsgesellschaft mbH
Kapitän Ingo Ilzhöfer • Telefon: 07263/40 92 84 • Mobil: 0173/983 86 37
E-mail: neckarsonne@t-online.de • Internet: www.HDSolarSchiff.com
Abfahrtszeiten: 11.30, 13.00, 15.00, 16.30 Uhr
montags Ruhetag - ausgenommen Feiertage



FANSHOP

am Wasserturm

P7, 17

Montag - Samstag
10:00 bis 20:00 UHR

